



Modernste Methoden sichern im Alfried Krupp Krankenhaus eine bestmögliche und schonende Behandlung bei Krebserkrankungen.

Nierenkrebs früh erkennen und behandeln

Von der Diagnose bis zur Nachsorge – umfassende medizinische Betreuung im Alfried Krupp Krankenhaus in Essen.

Gute Heilungschancen gibt es für Patienten, bei denen die Diagnose Nierenzellkarzinom früh gestellt wird. Moderne Behandlungsmethoden, schonende Verfahren und erfahrene Mediziner sichern im Alfried Krupp Krankenhaus in Essen die bestmögliche Versorgung dieser Krebserkrankung.

 Gabriele Brähler
 Alfried Krupp Krankenhaus

Bei einem Nierentumor ist ein Teil des Nierengewebes bösartig verändert. Die Zellen teilen sich unkontrolliert und bilden Wucherungen. Teilweise kommt es zu einer Aussaat von Krebszellen über das Blut- oder Lymphsystem mit der Bildung von Tochtergeschwülsten, sogenannten Metastasen.

„Pro Jahr wird in Deutschland bei etwa 15.000 Menschen ein bösartiger Nieren-

tumor neu diagnostiziert“, weiß Dr. Carolin Eva Hach, Oberärztin der Klinik für Urologie und urologische Onkologie am Alfried Krupp Krankenhaus in Essen. „Diese Krankheit macht etwa drei Prozent aller bösartigen Krebserkrankungen aus. Im Bereich der Urologie ist sie allerdings der dritthäufigste Tumor. Davon sind Männer etwa 1,5 Mal häufiger betroffen als Frauen.“ Das Alfried Krupp Krankenhaus mit seinen beiden

Standorten in Rüttenscheid und Steele ist ausgewiesenes Kompetenzzentrum für das Krankheitsbild Nierentumor.

Je nach Größe und Lage eines Tumors stehen unterschiedliche Verfahren für die Behandlung zu Verfügung. „Wir wägen in Abstimmung mit dem Patienten genau ab, was im Einzelfall die individuell bestmögliche Vorgehensweise ist“, so Dr. Hach. „Je

Der Befund entscheidet dann mit über die weitere Operationstaktik.



Oberärztin Dr. Carolin Eva Hach führt jeden Mittwoch eine uroonkologische Sprechstunde durch.

nachdem, wie weit die Tumorerkrankung fortgeschritten und wo genau der Tumor gelegen ist, können lediglich betroffene Areale entfernt werden, die restliche Niere aber erhalten bleiben.“

Noch während einer laufenden Operation erfolgt ein sogenannter Schnellschnitt. Hierbei werden Gewebeprobe entnommen und vom Pathologen analysiert. Da auf dem Krankhausgelände in Steele ein pathologisches Institut vorhanden ist, liegen die Ergebnisse innerhalb von zehn bis 15 Minuten vor. „Der Befund entscheidet dann mit über die weitere Operationstaktik“, erläutert Dr. Hach. „Er gibt uns und dem Patienten die Sicherheit, dass das gesamte vom Tumor befallene Gewebe entfernt wurde.“

Tumorkonferenzen mit interdisziplinärem Austausch

Tumorzellen durchlaufen während ihrer Entwicklung zahlreiche Veränderungsprozesse. Krebserkrankungen sind dadurch in ihren Erscheinungsformen sehr komplex. Welche Tumorart in welchem Stadium vorliegt und wie die optimale Therapie für einen einzelnen Patienten aussieht, wird deshalb in einem interdisziplinären medizinischen Austausch besprochen. Dieser findet im Alfried Krupp Krankenhaus wöchentlich statt. In der Tumorkonferenz kommen Radiologen, Onkologen, Pathologen, Strahlentherapeuten, Urologen sowie Mediziner weiterer Fachdisziplinen zusammen und erörtern gemeinsam das Behandlungskonzept

mit den besten Erfolgsaussichten. Besonders bei seltenen Tumoren ist der fachliche Austausch für die Einschätzung des Krankheitsbildes von großer Bedeutung.

Schonend behandeln mit Robotertechnik

Kleinste Schnitte und eine maximale Präzision ermöglicht das Hightech-Operationsverfahren mit dem DaVinci®-Roboter. Seit 2009 wird die roboterunterstützte Methode an der Klinik für Urologie und urologische Onkologie eingesetzt. Chefarzt Dr. Stephan Buse verfügt nach mehr als 4.000 Operationen mit dieser Technik über eine umfassende Erfahrung mit dem modernen Verfahren. „Selbst größere Eingriffe werden dank der minimalinvasiven Schlüssellochtechnik für den Patienten schonend durchgeführt“, betont der Spezialist. „Dadurch sind kleine Schnitte möglich, durch die wir in den allermeisten Fällen postoperative Schmerzen deutlich reduzieren können. Die Patienten sind nach den Eingriffen sehr schnell wieder mobil.“ Er setzt das DaVinci®-Verfahren nicht nur bei Nierenzelltumoren ein, sondern auch bei der Entfernung beispielsweise von Blasenentzündungen, Prostatakarzinomen oder bei Operationen zur Korrektur von Blasenentzündungen.

Uro-onkologische Sprechstunde

Patienten mit Verdacht auf einen Nierentumor oder einen anderen Tumor im urologischen Fachgebiet können sich im Alfried



Chefarzt Dr. Stephan Buse verfügt über umfangreiche Erfahrungen mit minimalinvasiven Verfahren.

Die Patienten sind nach den Eingriffen sehr schnell wieder mobil.

Krupp Krankenhaus beraten lassen. Jeden Mittwoch führt Oberärztin Dr. Hach am Standort Steele eine Sprechstunde durch. Sie beantwortet Fragen von Betroffenen oder hilft bei gewünschten Zweitmeinungen mit ihrer medizinischen Expertise weiter.

„In unserer Klinik bieten wir das breite Spektrum moderner Behandlungen an. So werden sämtliche Chemotherapien aller urologischen Tumore, sogenannte ‚target therapies‘, beim Nierenkrebs und neue immunonkologische Therapien beim Nieren- und Blasenkrebs durchgeführt“, sagt die Spezialistin. „Auch nach einer Operation, medikamentösen oder strahlentherapeutischen Versorgung sind wir im Rahmen der Nachsorge für unsere Patienten da.“

Die Klinik hält zudem enge Verbindung zu den niedergelassenen Urologen und Hausärzten. Die Experten vermittelt in Fortbildungen sowie Fachvorträgen neueste medizinische Erkenntnisse.

Uro-onkologische Sprechstunde

Jeden Mittwoch, 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr
Alfried Krupp Krankenhaus
Standort Steele, Urologische Ambulanz
Hellweg 100, 45276 Essen
Terminvereinbarung unter
Tel.: 0201/805 11 46